



Altersvorsorgekongress 2025

Die Umsetzung des Rentengesetzes
in der Rentenberatung

- Aus der Praxis für die Praxis -

Rentenlücke

Die Rentenlücke

I

der Unterschied zwischen dem Gehalt als Berufstätiger und der Höhe der gesetzlichen Rente,

II

die Differenz zwischen dem Betrag, den ein Rentner für seinen Lebensunterhalt im Ruhestand braucht, und seinen Einkünften.

„Das Standardrentenniveau in Deutschland liegt bei etwa 48 Prozent.“

Rentenlücke

Lücken im Versicherungsleben

Zeiten, in denen:

keine Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt
oder

sonstige rentenrechtliche Zeiten dem Rentenkonto
gutgeschrieben wurden .

Rentenlücke

Auswirkungen

Späterer Rentenbeginn

Niedrigere Rentenhöhe

Rentenlücke

Schulische Ausbildung (Realschule, Gymnasium, Fachschule, Studium)

Berufsausbildung

Eine nicht selbständige Tätigkeit (auch Minijob!)

Selbständige Tätigkeit

Krankheit

Arbeitslosigkeit

Kindererziehungszeit

Auslandsaufenthalt

Exkurs Kindererziehungszeit

§ 56 SGB VI

(Kindererziehungszeit = KEZ)

KEZ = Pflichtbeitragszeit;

KEZ = Nur auf Antrag möglich!

Geburten vor dem 01.01.1992:

30 Monate pro Kind

Geburten ab dem 01.01.1992:

36 Monate pro Kind

Exkurs
Rentenarten
in der DRV

Die Regelaltersrente,
§§ 35, 235 SGB VI

Die Altersrente für langjährig Versicherte
§§ 36, 236 SGB VI

Die Altersrente für besonders langjährig Versicherte,
§§ 38, 236b SGB VI

Die Altersrente für schwerbehinderte Menschen,
§§ 37, 236a SGB VI

Exkurs
Rentenarten
in der DRV

Anspruchsvoraussetzungen
(für jede Rentenart):

Erreichen des Mindestalters,

Erfüllen der geltenden Wartezeit
(=Mindestversicherungszeit), § 50 SGB VI

Exkurs
Rentenarten
in der DRV

Wartezeit	5 Jahre	45 Jahre	35 Jahre			35 Jahre		
Geburtsjahrgang	Regel-AR	AR für besonderslangjährig Versicherte	AR für langjährig Versicherte			AR für schwerbehinderte Menschen		
	Alter (Jahr/Monat)	Alter (Jahr/Monat)	o. Abschlag	vorzeitiger Bezug	Abschlag in %	o. Abschlag	vorzeitiger Bezug	Abschlag in %
1952/1	65/6	63	65/6	63	9,0	63/1	60/1	10,8
1952/2	65/6	63	65/6	63	9,0	63/2	60/2	10,8
1952/3	65/6	63	65/6	63	9,0	63/3	60/3	10,8
1952/4	65/6	63	65/6	63	9,0	63/4	60/4	10,8
1952/5	65/6	63	65/6	63	9,0	63/5	60/5	10,8
1952/6-12	65/6	63	65/6	63	9,0	63/6	60/6	10,8
1953	65/7	63/2	65/7	63	9,3	63/7	60/7	10,8
1954	65/8	63/4	65/8	63	9,6	63/8	60/8	10,8
1955	65/9	63/6	65/9	63	9,9	63/9	60/9	10,8
1956	65/10	63/8	65/10	63	10,2	63/10	60/10	10,8
1957	65/11	63/10	65/11	63	10,5	63/11	60/11	10,8
1958	66	64	66	63	10,8	64	61	10,8
1959	66/2	64/2	66/2	63	11,4	64/2	61/2	10,8
1960	66/4	64/4	66/4	63	12,0	64/4	61/4	10,8
1961	66/6	64/6	66/6	63	12,6	64/6	61/6	10,8
1962	66/8	64/8	66/8	63	13,2	64/8	61/8	10,8
1963	66/10	64/10	66/10	63	13,8	64/10	61/10	10,8
1964	67	65	67	63	14,4	65	62	10,8

Exkurs
Rentenarten
in der DRV

Freiwillige Beiträge in die GRV 2025

103,42 € (=min.) bis 1.497,30 € (=max.)

Auswirkung auf die Rente:

Beispiel:

Einzahlung in die Rentenkasse = 10.000,00 €

Monatliche Rentenerhöhung brutto = 41,87 €

Exkurs
Rentenarten
in der DRV

Beispiel: Berechnung des Rentenbeginns:

Geb. 27.12.1961

Ziel: Altersrente für besonders langj. Vers.

Rentenbeginn ab (64+6) 01.07.2026

Geb. 04.02.1968

Ziel: Altersrente für langj. Vers. mit 63 J.

Rentenbeginn ab (65) 01.03.2033

Exkurs
Rentenarten
in der DRV

Beispiel: Berechnung der Rente

45 persönliche Entgeltpunkte

Abschlag 14,4 %

Gesetzlich krankenversichert

40 EP x 39,32 Euro = 1.572,80 €

14,4 % Abschlag -226,48 €

Bruttorente = 1.346,32 €

KV / PV – Anteil:

12 % -161,56 €

Rentenzahlbetrag: = 1.184,76 €

Exkurs
Rentenarten
in der DRV

Beispiel: Berechnung der Rente

45 persönliche Entgeltpunkte

Abschlag 14,4 %

Privat krankenversichert (PKV)

40 EP x 39,32 Euro = 1.572,80 €

14,4 % Abschlag -226,48 €

Bruttorente = 1.346,32 €

Zuschuss zur KV

8,55 % +115,11 €

Rentenzahlbetrag: = 1.461,43 €

Erwerbsminderung

§ 43 SGB VI

Teilweise Erwerbsminderung (EM)

Leistungsvermögen:

> 3 bis < 6 Stunden am Tag

= 1 / 2 der vollen EM-Rente

Volle Erwerbsminderung

Leistungsvermögen:

< 3 Stunden am Tag;

Oder

bei verschlossenem Arbeitsmarkt=Arbeitsmarktrente

Leistungsvermögen:

> 3 bis < 6 Stunden am Tag

Erwerbsminderung

§ 43 SGB VI

Voraussetzung

Erfüllung der Mindestversicherungszeit:
Pflichtbeitragszeit an mind. 36 Monaten
in den letzten 5 Jahren vor dem Leistungsfall.

Hinterbliebenenrente

§ 43 SGB VI

Einkommensanrechnung

§§ 97 SGB VI, 18a, 18b

Altes Hinterbliebenesrecht § 114 SGB IV

Der Ehepartner gestorben vor 2002, oder
Ehe geschlossen vor 2002, und
Einer der Ehepartner geboren vor dem 02.01.1962.

Neues Hinterbliebenesrecht

Der Ehepartner gestorben nach 2001, oder
Ehe geschlossen nach 2001, und
Keiner der Ehepartner geboren vor dem 01.01.1962.

Hinterbliebenenrente

§ 43 SGB VI

Einkommensanrechnung

§§ 97 SGB VI, 18a, 18b

Altes Hinterbliebenesrecht (=60 % der Rente des Verstorbenen)

In den ersten drei Kalendermonaten nach dem Tod keine Anrechnung!

+ Ausschluss der Anrechnung § 314 SGB VI

Art des anzurechnenden Einkommens:

Erwerbseinkommen (auch aus Minijob)*,

Renten aus eigener Versicherung, Pension, Altersruhegeld,

Erwerbsersatz Einkommen (Krankengeld, Arbeitslosengeld).

*

Ohne Bemessungsgrenzen!

Der zur privaten Krankenkasse gezahlte Beitrag führt zu keiner Minderung des zu berücksichtigenden Nettoeinkommens im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung!

Hinterbliebenenrente
§ 43 SGB VI
Einkommensanrechnung
§§ 97 SGB VI, 18a, 18b

Neues Hinterbliebenesrecht (=55 % der Rente des Verstorbenen)

In den ersten drei Kalendermonaten nach dem Tod keine Anrechnung!

Art des anzurechnenden Einkommens:

Die beim alten Recht anzurechnenden Einkommen*,
Einkünfte aus Kapitalvermögen (über dem Freibetrag),
Betriebsrenten / Renten aus Zusatzversorgungen,
Einkünfte aus privaten Versicherungsverträgen,
Elterngeld.

*Der zur privaten Krankenkasse gezahlte Beitrag führt zu keiner Minderung des zu berücksichtigenden Nettoeinkommens im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung!

Hinterbliebenenrente
§ 43 SGB VI
Einkommensanrechnung
§§ 97 SGB VI, 18a, 18b

Beispiel: Einkommensanrechnung

Witwenrente: 800 €

Bruttoarbeitsentgelt: 3.000 €

Pauschalabzug: 1.200 € (=40 %, vgl. §18b, Abs. 5, Nr. 1)

Nettoarbeitsentgelt: 1.800 €

Freibetrag: 1.000 € (vgl. §97 Abs. 2 SGB VI)

Maßgebendes Einkommen: 800 €

Anrechnung: 320 € (=40 % von 800 €)

Zahlbetrag Witwenrente (brutto): 280 €

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerichtlich zugelassene Rentenberaterin

Agata Röhrsheim

Deining Str. 19, 92364 Deining

09184 / 80 89 70-6

Tel. 0176 / 43 89 62 20

kontakt@ihre-rentenberaterin.de

www.ihre-rentenberaterin.de

Termine nur nach Vereinbarung!

